

AUTORINNEN

Parissa HAGHIRIAN

Studium der Japanologie an der Universität Wien und der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien; 1998 Magisterabschluß in Japanologie, 2000 Magisterabschluß in Handelswissenschaften. 1999–2000 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Auslandsstudien der Wirtschaftsuniversität Wien, seit 2000 Vertragsassistentin an der Abteilung für Internationales Marketing und Management an der Wirtschaftsuniversität Wien. Forschungsschwerpunkt: Unternehmenskommunikation in japanischen und europäischen Unternehmen. (parissa.haghirian@wu-wien.ac.at)

Martin KANEKO

Professor für moderne Sozialgeschichte am Department of Studies on Contemporary Society der Faculty of Integrated Arts and Social Science der Nihon Woman's University. Im Verlag Iwanami erschien der von ihm herausgegebene Band *Jipushi no shūyōjo no kiroku. Roma minzoku to horokōsuto*. (maru@fc.jwu.ac.jp)

Eva REITHOFER

Studentin der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien. Beendete im November 2003 ihre Diplomarbeit mit dem Titel „Die Sprache von Liebe, Respekt und Schuld. Zum Rollenbild der Mutter in Japan anhand von Schulaufsätzen.“ (cyberplatz@yahoo.co.jp)

Bernd SCHEID

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, wo er sich vorwiegend mit der geschichtlichen Entwicklung des Shintō befaßt. 2001 erschien die Monographie *Der Eine und Einzige Weg der Götter: Yoshida Kanetomo und die Erfindung des Shintō* (Wien: ÖAW-Verlag), 2002 gab er zusammen mit Mark Teeuwen einen Sonderband des *Japanese Journal of Religious Studies* mit dem Titel „Tracing Shintō in the History of Kami Worship“ heraus. (bernhard.scheid@oeaw.ac.at)

Brigitte STEGER

Universitätsassistentin am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien. Forschungsschwerpunkt: Anthropologie des Alltagslebens. Arbeitet derzeit an einem Habilitationsprojekt zum Thema Zeit. Im Sommer 2003 erschien bei RoutledgeCurzon der von ihr herausgegebene Sammelband *The Dark Side of Life*; im Jänner 2004 erscheint im LIT-Verlag die Monographie *(Keine) Zeit zum Schlafen?* (brigitte.steger@univie.ac.at)

Sigrid WILLIBALD

Studentin der Japanologie am Institut für Ostasienwissenschaften der Universität Wien. Schreibt an einer Diplomarbeit zum Thema „Japan und der UN-Sicherheitsrat. Eine Delphi-Studie“ (siggywilli@hotmail.com)

IMPRESSUM

Herausgeber: Akademischer Arbeitskreis Japan – Österreichische Japan-Gesellschaft für Wissenschaft und Kunst.
Redaktion: Roland Domenig (roland.domenig@univie.ac.at)
Adresse: Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien, AAKH-Campus, Spitalgasse 2–4, 1090 Wien, Austria.
Tel.: (+43 1) 4277/43817 (43801); Fax.: (+43 1) 4277/9438; aaj.ostasien@univie.ac.at
Bankverbindung: Österreich: Bank Austria Creditanstalt (IBAN=AT32 1200 0006 0342 6800; BIC=BKAUATWW); Japan: Mizuho Ginkō, (BLZ 516), Kto.Nr.: 1413005
Website: <http://www.aaj.at>